

Begleit-Geblüde
Die Dresdener Zeitung für Dresden und Umgebung (an Sonn- und Feiertagen nur einmal) 2,50 M., durchgehende Abonnements bis 1.10 M. Bei einmaliger Zustellung durch die Post 3 M. (ohne Befreiung). In den Jahren von Dresden u. Umgebung am Tage vorher gesendeten Abend-Ausgaben erhalten die auswärtigen Bezahler mit der Morgen-Ausgabe zusammen zugesandt. Bestellungen mit beizuliefernder Cassenangebe (Dresd. Nachr.) 7 Pf. — Unersandte Remittenzien werden nicht aufbewahrt.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Nummer: 11 • 2096 • 3601.

Anzeigen-Zarif.
Annahme von Anzeigen bis zum 2. Uhr, Sonntags nur bis 11 Uhr. Die einseitige Grundgebühr (ca. 6 Zeilen) 30 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden 25 Pf., die vierteljährliche Gebühr auf Textzeile 70 Pf., die vierteljährliche Reklamezeile 1,50 M. — In Nummern nach Sonn- und Feiertagen die einseitige Grundgebühr 35 Pf., Familien-Nachrichten aus Dresden die Grundgebühr 30 Pf. — Zusätzliche Beiträge nach gegen Voranmeldung. — Jedes Blatt kostet 10 Pf.



DRESDEN-A. Viktoriastr. 5/7

„Raumkunst“

DRESDEN-A. Viktoriastr. 5/7



Die historische Abteilung im Erdgeschoss und der Halle enthält: **Stilmöbel — Antiquitäten — Kunstgegenstände.** Im II. und III. Stockwerk befindet sich die Ausstellung von **modernen Möbeln.**
— Brautausstattungen — — Innenarchitektur —

Für eilige Leser.

Der König nahm heute mittag in Zeithain die Parade über die beiden sächsischen Armeekorps ab und traf nachmittags 8 Uhr 5 Min. mit seinen fürstlichen Gästen wieder in Dresden ein.
Prinz Heinrich von Preußen, der bei dem Unfall des sibirischen Expresszuges unverletzt geblieben ist, setzte seine Reise nach Wladiwostok fort.
Das Zeppelin-Luftschiff „Gaula“ ist von Gotha nach Frankfurt a. M. gefahren, wo es glatt landete.
Der französische Ministerrat hat der Verärgerung des Besatzungskorps in Marokko von 42.000 auf 60.000 Mann zugestimmt.
Die Bank von England erhöhte heute ihren Diskontsatz von 3 auf 4 Prozent.
In Tpeel wurden deutsche Ingenieure von aufständischen Anarchisten bedroht und ausgeraubt.
Bei den Gendarmen einiger in Konstantinopel garnisierter Truppen brach eine Meuterei aus, die jedoch rasch unterdrückt wurde.
Die Vereinigten Staaten von Nordamerika haben abermals Truppen in das Revolutionsgebiet von Nicaragua entsandt.

Neueste Drahtmeldungen

vom 29. August.

Das Kaiserpaar in Wilhelmshöhe.
Wilhelmshöhe. Gestern nachmittag unternahm die Kaiserfamilie mit Gefolge eine Automobilfahrt in den Reinhardtswald. Heute vormittag machten der Kaiser und die Kaiserin einen Ausritt.
Die Kaiserreise nach der Schweiz.
Bern. Der Bundesrat hat die amtliche Mitteilung erhalten, daß der Besuch des Deutschen Kaisers bestimmt stattfindet. Mit einigen kleinen Abänderungen und unter dem Vorbehalt des Wehrdienstausfluges ist das Programm wie folgt schaffend: Die Anordnungen für den 3. und 4. September bleiben unverändert. Am 5. September (Donnerstag) wird der Kaiser mit einem Schweizerischen Sonderzuge in das Randvergelände fahren und mit demselben Zuge etwa 11 Uhr vormittags nach Zürich zurückkehren, anstatt, wie voraesehen, sofort nach Bern zu fahren. Donnerstag nachmittag und Freitag vormittags bleibt der Kaiser in Zürich zur Erholung. Freitag mittag 12 Uhr erfolgt die Abfahrt im kaiserlichen Hofzuge nach Bern, wo die Ankunft auf 2 Uhr 30 Min. nachmittags voraesehen ist. Während der Fahrt von Zürich nach Bern findet Frühstückerhalt im Hofzuge statt. Freitag abend 9 Uhr 30 Min. erfolgt die Abfahrt von Bern zur Rückreise nach Konstanz über Zürich und Schaffhausen. Die Ankunft in Konstanz erfolgt Sonntagvormittag 9 Uhr.
Ausweichungen ausländischer Arbeiter.
Berlin. Zwischen Streikenden und Arbeitswilligen der Fabrik für chirurgische Instrumente von Dewitt u. Herz in der Georgenstraße kam es gestern abend zu blutigen

Zusammenstößen, woran sich 200 bis 300 Personen beteiligten. Die Arbeitswilligen wurden in großer Zahl überfallen, beschimpft und blutig geschlagen. Die Polizei verhaftete fünf Beteiligten. Diese wurden heute wegen Landfriedensbruchs, gefährlicher Körperverletzung und Verletzung dem Untersuchungsrichter vorgeführt.
Das Zeppelin-Luftschiff „Gaula“ über Braunschweig.
Braunschweig. Das Luftschiff „Gaula“ erschien um 12 Uhr über der Stadt und kreuzte etwa 40 Minuten lang. Die beachtliche Landung auf dem großen Exerzierplatz mußte wegen widriger Bodenwinde aufgegeben werden. Das Luftschiff fuhr in der Richtung nach Hildesheim weiter.
Vom Kriegsschauplatz.
Rom. Die Agenzia Stefani meldet aus Suara vom 28. August: Nach der endgültigen Besetzung von Suara und Revaline, welche die Karawanenstraßen beherrschen, wäre die Aufrechterhaltung der Besetzung von Sidi Said nur eine unnütze Kräfteverschwendung gewesen. Die Italiener entschlossen sich daher zur Räumung von Sidi Said, die am 27. d. M. vor sich ging.
Vertrauenlosigkeit französischer Marinesoldaten.
Paris. Aus Toulon wird dem „Express“ gemeldet, daß infolge der am 13. August an Bord des Panzerkreuzers „Reille“ vorgekommenen Panik 60 Desoffiziere und Unteroffiziere, sowie 100 Matrosen bestraft worden sind.
Eine Meuterei in Konstantinopel.
Konstantinopel. Heute nacht ist bei den Gendarmen einiger in den Stadtteilen Galata und Rossimaischa garnisonierten Truppenteile eine Meuterei ausgebrochen. Der Versuch ist jedoch vollkommen gescheitert. Die Bewegung brach kurz nach Mitternacht los. Einzelheiten über die Geschehnisse sind noch nicht bekannt, da die Kommandantur alle näheren Nachrichten verweigert. Es sind ausgedehnte Schußwunden getroffen worden. Infanterie und Kavallerie wurde nach den wichtigsten Punkten der Stadt entsandt. Eine Kavalleriepatrouille bewacht die Ottomankasse. Auch alle anderen Banken werden bewacht. Heute früh herrschte in der ganzen Stadt vollständige Ruhe. Vor dem Kriegsministerium stehen drei Schwadronen Kavallerie. Im Kriegsministerium wurde die Ankunft erteilt, daß sich bei dem Zwischenfälle die Truppe der Regierungstruppen erwiesen habe. Die Meuterer sollen vom jungrätischen Komitee zu ihrer Bandlunadsweise angesetzt worden sein.
Verbot der Kartoffeleinfuhr nach den Vereinigten Staaten.
Washington. Der Sekretär des Ackerbauamtes hat die Absicht bekanntgegeben, die Einfuhr von Kartoffeln zu verbieten, durch welche die Kartoffelkäule eingeführt würde. Von der Maßnahme würden u. a. Deutschland und Österreich-Ungarn betroffen werden.
Der Unfall des sibirischen Expresszuges.
Tschita. Gestern mittag gegen 1 Uhr entgleiste der sibirische Expresszug etwa 80 Werk westlich von Tschita. Prinz Heinrich von Preußen mit Gefolge und die gesamte Fahrgäste blieben unverletzt, obwohl alle Wagen bis auf einen aus den Schienen gelaufen und diese zum Teil nicht unerheblich beschädigt worden waren. Die Unfallstätte liegt bei einer scharfen Kurve, die bergab führt und schnell mit dem verhältnismäßig langen Zuge passiert wurde. Von beiden Seiten waren Hilfszüge mit Arbeitern und Material bald zur Stelle. Es wurde mit großer Umsicht und äußerster Anstrengung gearbeitet, so daß nach ungefähr 12 Stunden der Zug nach Tschita geführt und hier

sorgfältig untersucht werden konnte. Prinz Heinrich, der sich selbst an den Anordnungen beteiligte, ließ den Arbeitern seinen und der Mitreisenden Dank aussprechen. Die Arbeiter antworteten mit lebhaftem Hurra. Die Reise nach Wladiwostok wurde heute früh 8 Uhr fortgesetzt.
Der Aufstand in Nicaragua.
Newport. Nach einem Telegramm aus Corinto ist der Kapitän Torhune mit 200 amerikanischen Matrosen und Seefoldaten in das Aufstandsgebiet nach Leon marschiert. Sowohl in Leon wie in Managua herrscht wieder Ruhe.
Hochseer (Newport). Präsident Taft hat seinen Befehl, die in Panama stationierten Truppen nach Nicaragua abmarschieren zu lassen, anscheinend zurückgenommen, da am Dienstag 2000 amerikanische Marinesoldaten in Nicaragua sein werden und da ein Telegramm des Kommandeurs des Kreuzers „Denver“ erhalten hat, worin der Kommandant mitteilt, die Führer der Aufständischen hätten ihm versichert, sie würden die Verbindung mit Managua und Corinto öffnen. Auch die Regierung von Nicaragua und Corinto öffnen. Auch die Regierung von Nicaragua und Corinto öffnen.
Washington. In einer beim Staatsdepartement von Nicaragua eingegangenen Depesche, in der um sofortige Hilfe für die in Matagalpa lebenden Amerikaner gebeten wurde, wird die Ermordung des Deutschen Konsuls in Matagalpa bestätigt.
Berlin. (Priv.-Tel.) In der Schönhauser Allee hat heute in den ersten Morgenstunden der Zigarenhändler Noack seine 23jährige Frau durch Selbsttötung so schwer verletzt, daß sie im Lazarus-Krankenhaus, wohin sie gebracht wurde, mit dem Tode ringt. Die Tat ist aus Eifersucht geschehen.
Frankfurt. Wie die „Frankf. Jta.“ meldet, hat in den letzten fünf Monaten ein Briefsortierer im New Yorker Auslandspostamt gegen 3000 für das Ausland, zum größten Teil für Deutschland bestimmte Briefe unterschlagen und ist verhaftet worden.
Görs. Graf Calice, der ehemalige Postkammerherr Österreich-Ungarns in Konstantinopel, ist gestorben.

Die Parade in Zeithain.

Die Abfahrt der fürstlichen Gäste von Dresden-Neustadt ging programmäßig bei prachtvollem heiteren Wetter vor sich. Bei dieser Gelegenheit hatte auch die Neustadt ihren Fürtentag. Tüchtige Menschenmengen zogen sich längs der Zufahrtsstraßen vom Königl. Schloss bis zum Neustädter Bahnhof hin. Hier hatten sich die Massen, und die Gendarmen zu Fuß und zu Pferd hatte viel Arbeit, wenigstens die nöthigen Abwehrmaßnahmen durchzuführen, allmählich Strenge wurde aber nirgends angewandt. Vom Altstädter Brückenaufgange bis auf den Bahnhofspfad war auf polizeiliche Anweisung verpackt worden, nur vereinzelte Gendarmen sorgten an lebhafteren Straßenecken für eine möglichst glatte Abwicklung des Verkehrs. Das Publikum hielt aber freiwillig mehr als gute Ordnung, sie hätte wirklich nicht besser sein können, wenn sich vor dem

Kunst und Wissenschaft.

Witteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater.
Am Schauspielhaus wird Sonntag, den 31. August, die Oper „Mignon“ von Ambroise Thomas aufgeführt. Die Besetzung ist die folgende: Wilhelm Meister: Herr Soot, Votharto: Herr Jottmann, Faertes: Herr Trebe, Friedrich: Herr Lange (zum 1. Mal), Harno: Herr Büffel, Mignon: Frä. Freund (zum 1. Mal), Philine: Frä. v. Gatsopol.
Früh Vogelstrom wird, wie verlautet, seine hiesige künstlerische Tätigkeit am Montag, den 2. September, im Königl. Schauspielhaus als Turiddu („Sizilianische Bauernehe“) und Camio („Wajazzo“) beginnen.
Der Erstaufführung von Alfred Kaisers „Stella maris“ am Königl. Schauspielhaus am vergangenen Sonntagabend wohnen eine Reihe auswärtiger Theaterleiter, u. a. Geheimrat Max Richards aus Halle a. S., Direktor Leopold Sachs aus München i. M., Direktor Arthur Kling aus Steint, Intendant Kammerherr Dr. Kurt v. Rugenbecher vom Wiesbadener Hoftheater, bei, die sämtlich das Werk sofort für ihre Bühnen erworben. Für eine der nächsten Aufführungen hat sich der Direktor der Wiener Hofoper, Hans Gregor, angeboten.
Zur Frage der Nachfolge Baron Bergers. In der Frage des Kurtheaterdirektorats dürfte die Generalintendant vorausichtlich keine rasche Entscheidung treffen, sondern nur ein mehrmonatliches Provisorium, unter Führung Thimig's, eintreten lassen, zumal Baron Berger alle Vorbereitungen für die Saison getroffen hatte.
Eine erfolgreiche Oper. W. v. Waltershausen's Oper „Oberst Haberer“ wird in der kommenden Saison im Wiener Hofopernhaus, im Covent Garden zu London und in Stockholm aufgeführt werden. Außerdem hat der Direktor der Chicagoer Grand Opera Compagnie zu Newport, Dippel, das Aufführungsrecht für die Vereinigten Staaten und Kanada erworben. Dippel plant Tourneen

größten Stills mit dieser Oper und wird den Text zu diesem Zweck auch ins Französische und Italienische übersetzen lassen.
Renaufergebundene alte Opern. Der Schweriner Hofkapellmeister Professor Köhler fand in der großherzoglichen Bibliothek zu Schwerin eine größere Anzahl interessanter und unbekannter Opern des älteren französischen Damburger Komponisten und Theaterdirektors Reinhard Krieger (1674 bis 1739), des Vorgängers und zeitweiligen Rivaleu Händels.
Aus Briefen Gustav Freytags. Aus Berlin wird gemeldet: Die Morgenblätter veröffentlichten Auszüge aus den in diesen Tagen erscheinenden unveröffentlichten Briefen Gustav Freytags über die Krankheit und den Tod Kaiser Friedrichs III. Die Briefe enthalten manche bisher unbekannt Einzelheiten aus der Geschichte des schicksalsschweren Jahres 1888.
Die Denkmäler Frankreichs. Nicht weniger als 20 Jahre hat Henry Jouin daransehen müssen, um eine ausführliche Statistik der Denkmäler in Frankreich aufzustellen. 600 Seiten umfaßt diese Arbeit, in der auch die Erklärungen zu der Anzahl der französischen Denkmäler gegeben werden. In allen Zeiten hat man Krieger am meisten geschätzt, und in dem an Kriegen nicht gerade armen Frankreich hat man ihnen allein 105 Denkmäler errichtet. Dann folgen die Politiker, denen man 77 gesetzt hat. Sie sind nur um ein wenig den Gelehrten voraus, die durch 70 Denkmäler dem Gedächtnis der Nachwelt empfohlen werden. Dann folgen die Schriftsteller mit 58 und die Künstler mit 48 Denkmälern. Wenn man die Zahl der Denkmäler als Maßstab für die nationale Verehrung ansetzen könnte, dann wäre die größte Nationalheldin Frankreichs die Jungfrau von Orleans, die man in 12 Denkmälern verehrt hat. Dann erst folgt Napoleon merkwürdigerweise mit nur neun Denkmälern. Die meisten Werke stammen von David d'Angers, nämlich 21; dann folgt De Troyan mit 11. Was nun die Verteilung der Denkmäler in der französischen Republik anbetrifft, so sieht an der

Spitze das Departement de la Côte d'or, das 21 besitzt, zu allererst kommt das Departement de la Vienne, das kein einziges Denkmal sein eigen nennt. Uebrigens ist es höchst bemerkenswert, daß der Aufschwung der Denkmäler erst nach der Revolution eingeleitet hat. Vor der Revolution gab es nämlich — wohlgerneit außerhalb der Mauern von Paris! — nur zwei: ein Denkmal Ludwigs XV. in Reims und eines der Jungfrau von Orleans in Rouen.

Elisa Asenijeff gegen Egger-Vienz.

Caer-Vienz hat in einem längeren „Orenkünde“ betitelten Aufsatz seinem Standpunkte zu prinzipiellen Fragen Ausdruck gegeben, und zwar in mehr als temperamentsvoller Manier mit recht derben Ausfällen gegen künstlerische Menschen, die auf andere Art, wie er selbst, zu ihren Zielen zu gelangen suchen. Die ebenfalls sehr temperamentvolle Schriftstellerin Elisa Asenijeff, die schon einmal gegen den Künstler und Polemiker in den „Dresdener Nachr.“ die Waffen erhob, sendet uns folgende Ausführungen, die sich gegen die neuen Artikel von Caer-Vienz richten:
Ein Wiener Lokalblatt brachte erneut einen Artikel von Egger-Vienz, in dem er auf die in deutschen Blättern erscheinenden Abweisungen seiner Angriffe antwortet. Diesmal ist Hodler allein und die neue deutsche Literatur, insbesondere Stefan George und Nietzsche, in elf Spalten des Renilletons heruntergerissen.
An und für sich möchte man nach dem ersten Egger-Vienz'schen Aufsatz, in dem er Hodler-Klinger-Klimt „behandelt“, nicht weiter auf ihn eingehen, es ist aber eben zu betrachten, wohin kommen wir, wenn solche Ausführungen unabweisbar bleiben. Ein objektives Urteil, auch wenn es völlig abtuehend ist, wird immer erlaubt sein. Aber was muß es für einen Eindruck auf die Leser machen, wenn sie die schöpferischen Menschen fortwährend beschimpfen und belächeln hören! Wenn aber bedeutende Menschen

Riesen-Ausverkauf

dauert nur noch wenige Wochen.

Abermals herabgesetzte Preise.

Schicke Anzüge
früher 22 bis 65 \mathcal{A}
jetzt 12 bis 50 \mathcal{A}

Touristen-Anzüge
früher 18 bis 50 \mathcal{A}
jetzt 10 bis 40 \mathcal{A}

Kletter-Hosen
früher 8 bis 15 \mathcal{A}
jetzt 4 bis 10 \mathcal{A}

Joppen
früher 7 bis 25 \mathcal{A}
jetzt 3 bis 17 \mathcal{A}

Peierinen
früher 9 bis 30 \mathcal{A}
jetzt 4 bis 22 \mathcal{A}

Gummi-Mäntel
früher 18 bis 60 \mathcal{A}
jetzt 11 bis 36 \mathcal{A}



Schlafröcke
früher 12 bis 75 \mathcal{A}
jetzt 7 bis 50 \mathcal{A}

Knaben-Anzüge
früher 6 bis 25 \mathcal{A}
jetzt 2 bis 12 \mathcal{A}

Schul-Anzüge
früher 8 bis 30 \mathcal{A}
jetzt 4 bis 20 \mathcal{A}

Feste Hosen
jetzt von 90 \mathcal{A} an

Livréen
bis 40% Rabatt

Auto-Kleidung
Anzüge u. Mäntel
jetzt v. 20 bis 50 \mathcal{A}

Lüstre- u. Leinen-Kleidung
jetzt 50% Rabatt.

Samter

Galerie-, Ecke Frauenstrasse.



Beachtung

verdienen die in meinen
Schaufenstern
ausgestellten billigen

Koffer

eigenes Fabrikat
(siehe Abbildung).

mit einem Einlag
Länge: 75, 80, 85, 90, 95, 100 cm
Breite: 48, 51, 52, 56, 58, 59 cm
Höhe: 40, 42, 44, 46, 48, 50 cm
Preis: 28, 30, 31, 34, 36, 38 \mathcal{A}

Pa. Rohrplattenkoffer in großer Auswahl.
Handkoffer, Reisetaschen jeder Art.

Richard Hänel,

Koffer- und Taschenfabrik - Pillnitzer Straße 5.



Praktische Hausfrauen, die ihre eingelegten Früchte
unbedingt vor Verderben schützen und stets vorzüglichen,
kristallklaren und gesunden Speise-Essig im
Hause haben wollen, verwenden die seit 37 Jahren
eingeführte, berühmte

Elb's Essig-Essenz.

Man verlange in einschlägigen Geschäften ausdrücklich
die **echte** Elb's Essig-Essenz und gratis unser neues

Kochbuch
„Saure Rezepte“,

das Ergebnis eines öffentlichen Preisausschreibens.
Max Elb, G. m. b. H., Dresden.

Ein Geheimnis

für viele ist es, daß so manche ihrer Mitmenschen elegant,
modern und schick gekleidet gehen, obwohl ihr Einkommen kein
so hohes ist. Es ist begreiflicherweise von großem Interesse,
allerdings

Nur für Herren

folgendes zu wissen. Wir verkaufen von feinsten Herrschaften
wenig getragene, in den ersten Werksstätten Deutschlands ge-
arbeitete, an Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Chemisch gereinigte Serie I Serie II Serie III
Mass-Anzüge 10 Mt. 15 Mt. 20 Mt.
Mass-Paletots 8 Mt. 12 Mt. 18 Mt.

Der große Vorzug unserer Garderobe besteht darin, daß wir
dieselbe nur chemisch gereinigt zum Verkauf bringen.

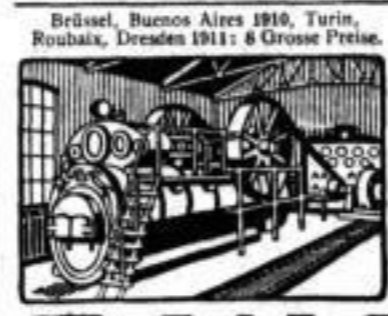
„Blitz“ Chemische Reinigungs-Anstalt,
Schloss-Strasse 4, I.

Bitte im eigenen Interesse auf Hausnummer zu achten.
Einziges Geschäft dieser Art am Platz.

Abt. II: Neue Garderoben.



Erzgebirgische Ausstellung für Gewerbe, Industrie, Bergbau u. Landwirtschaft Freiberg i. S.
Mitte Juni bis Mitte September 1912.



Die zum Betriebe der
Ausstellungs-Zentrale
dienende
**Wolf'sche Patent-Heissdampf-
Verbund-Lokomobile**
von 165-240 PS
wird freundlicher Beachtung empfohlen.
Vorteilhafteste Triebkraftquelle
für alle Betriebszweige.

R. WOLF Magdeburg-Buckau.
Zweibureau Leipzig
Gerberstr. 2-4.

Vertreter auf der Ausstellung anwesend.

**Musikwerke-, Instrumenten-
u. Saiten-Magazin v. W. Graebner**
(gegründet 1823)

(nahe der Seefraße) **Breite Strasse 5**

empfehlen Violoncello, Klavierswerke, Grammophone, Edison-
Phonographen nebst Walzen u. Platten von 1-30 Mt. Mechanische
Vögel mit Naturgesang. Gr. electr. Tanz-Orchester, Violinen von
der. Reiten, Gitarren, Mandolinen, Lauten, Trommeln, Har-
monikas, Bandoneons, alle Arten Messing- u. Holz-Blasinstrumente,
Hör- u. Harmonium, laßt spielbar. Großes elektrisch. Graphophon,
für Tanzsaal pass. Pianinos und Harmoniums billig zu verkaufen
und zu verleihen von 6 Mt. an. 1 Schwarzwälder Musikuhr.

Größtes Spezialgeschäft am Platze



Spezial-
Brauerausstellungen
in Glas, Porzellan u. Kristall.

KOHLLEN

Holz, sowie jedes andere Heizmaterial,
nur bester Qualität, liefern
preiswert und prompt nach allen
Stadtteilen. Für zuverlässige Be-
dienung bürgt unser langjähriges
Renommé.

Kretzschmar & Munckelt

Carlstr. 4 Kantor u. Löwenstr. 5
Elbtauseplatz a. d. Neust. Dampfschiff-Haltestelle
Fernsprecher 4706.

Sie laufen wie eine Biene,

wenn Sie unj. gestrickten Haus- u. Straßenschuhe tragen.
Rein Brennen d. Füße, l. Schwellfüße, l. geschwoll.
Venente, l. Krampfad., l. Venenentz.,
l. Schmettau, l. Bollen, l. Trud
a. empf. hochlieg. Jehen, l. Bildt, l.
Rheumatismus mehr, anstimmend,
weid., elastisch, ausdünstungsfähig.
Garantie für sichere, dauernde Hilfe,
auch i. d. verweirtesten Fällen, und
absolute Brauchbarkeit unj. gestrickt.
Schuhwerks.

Abteilung für Maßpaare.
Reichhaltiges Lager in sehr warmen,
mittelwarmen u. kühlen Strickarten, jed. Witterung,
sowie jeder Eigenart d. Füße entsprechend. - - - Muster, Preisliste fr.
Strickschuhfabrik **Winzer & Co.,** Berlin O, Straußstr. 52.
Filiale: **Dresden, Brunner Straße 22.**

**Verlobungs- u. Hochzeits-
Drucksachen** als:

Anzeigen, Einladungen, Danksagungen,
Visit-, Tisch-, Menü- und Tanzkarten,
Tafellieder, Hochzeits-Zeitungen ...
werden in unserer
erstklass. Buchdruckerei in moderner
Ausführung hergestellt.

M. & R. Zocher
DRESDEN, Annerstr. 9, Ecke Am See, Gr. Pilsenerstr. 21.



Schönheit
und Zartheit der Haut
erlangt man nach dem Gebrauch von
Buttermilch-Seife.
3 Stück 25 Pfennig.
Erhältlich in fast allen Geschäften.
Marke „Holländerin“
Fabrikanten:
Günther & Haussner, Chemnitz.

**Julius Mähler
Nachf.
Max Katzschke**
Waisenhausstr. 19,
Ringstr. 20.
Kunstgewerblicher
Zimmerschmuck.



Wringmaschinen
in Qual., 3 Jahre Garant., in
größter Auswahl von 11 Mt.
Otto Graichen,
Trompeterstr. 15
(Central-Theater-Passage).

Erfinder!
Wer eine Idee hat, die eine
gewerblich. Ausbeutung gestattet,
sende sofort Adresse, Briefkarte
mit Preisangeboten für gute
Ideen gratis u. franko. Off. u.
V. 921 an **Hausenstein &
Vogler, Mannheim.**

**Jetzt beste Pflanzsetz
für
Koniferen.**
O. Poscharsky
Baumschulen,
Saubogart
bei Dresden.
Befichtigung
gerne gestattet.
Spez. - Preis-
liste kostenlos.



**Dr. Bergmann's
Sauerstoff-Bad**
- mit dem Faustherz -
Lebenssaft u. Kraft

Dieses in jeder Wanne
leicht herstellbare echte
Sauerstoff-Bad zuzugewen-
den uns tagtäglich zugehen-
den Anerkennungen aus
wissenschaftlichen und bür-
gerlichen Kreisen glänzende
Erfolge bei: Herzleiden
organischer und nervöser
Natur, Nervenkrankheiten,
Hysterie, Schlaflosigkeit,
Rheumatismus, Gicht, Muskel-
schmerz u. Muskelschwäche,
bei Erkrankungen der Nieren,
der Lungen, bei Fettsucht,
Zuckerkrankheit, Adernver-
kalkung, bei Frauenleiden
und Beschwerden der Periode
und Wechseljahre, bei Blut-
armut, Migräne, sowie allge-
meinen Schwächezuständen.
Bei Kranken bestimmt der
Arzt die Temperatur und
Aufeinanderfolge. Original-
dosen mit Gebrauchsanwei-
sung 1,80 M. in Apotheken
und Drogerien, wo **Pin-
kate** aushängen. Man
verlange echt **Dr. Bergmann's
Sauerstoff-Bad** mit dem Faust-
herz, sonst direkt durch die
L.-H.-Werke G. m. b. H.,
Dresden Dr. N. Engros und
Versand: Marien-Apotheke,
Dresden, Altmarkt.

Katzenstühle,
groß und reingefleht, kauft jeden
Böden und erbitet demulterte
Offerten **Alfred Fröhlich,
Ratibor.**



**Poppels ärztlich empfohl.
Liegestühle,** wie im
Gebrauch
Dr. Lehmann's Sanatorium.
Rohrmöbel für alle Zweck.
Kataloge bereitwilligst. Spezial-
fabrik u. Lager **Trompeterstr. 8.**
Tel. 17380. **Max Poppel.**

**Papierhalter
Closetpapier**
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse.

Büfets,
Stuhl u. Eidge,
n. 125 \mathcal{A} an.
Gebieg. Arbeit.
**Enorme
Auswahl.
Tränkners
Möbelhaus,**
Görlichstr. 21-23

**30
Küchen**
10 vollständige
Musterküchen
**Eigene
Werkstätte**

**Solid und wohlfeil.
Gebr. Göhler**
Grüner Strasse 16.

Verantwortlicher Redakteur:
Kurt Venzler in Dresden.
(Erscheinungszeit: 165 bis 6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten.
Preis 30, August 1912 Nr. 239

Börse- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Fondsbörse veranlaßten heute gute Konjunkturberichte, insbesondere der Wochenbericht des 'Iron Age' vom amerikanischen Eisenmarkt, rege Kaufkraft, besonders für einzelne Montanwerte. Die Aktienmärkte sind wohl als beendet anzusehen werden. Auch die Mitteilung aus der heutigen Sitzung des Reichsbankdirektoriums, wo zwar eine Ausspannung des Geldbedarfs konstatiert wurde, die aber immerhin zu einer Milderung des bisherigen Diskontsatzes nicht zu führen brauchte, wirkte anregend. Die Befürchtung einer Verkaufsbewegung des Bankdiskonts in England läßt bei Beginn wenig Einfluss aus. Als dann aber später tatsächlich die Erhöhungen um 1 Prozent von 3 auf 4 Prozent bekannt wurden, trat allerdings größere Zurückhaltung ein. Von Montanwerten waren Phönix bevorzugt und um mehr als 2 Prozent höher. Auch Bochumer Wulffhül, Deutsch-Luxemburger und Gelsenkirchener waren bemerkenswert höher. In Banken hatte das Geschäft an Lebhaftigkeit gegen die letzten Tage nachgelassen. Deutsche Bank zogen um 1/2 Prozent an. Von Eisenbahnen waren amerikanische um kleine Beträge zurück; dagegen waren die Libraner besser gehalten. Rembarr auf Wiener Anrechnung höher. Bei nicht sehr großen Umsätzen konnten Schiffabfahrten ihren Preisstand weiter erhöhen. Bedenkt man waren Dania. Weltmarktwerte wiesen geringe Schwankungen auf und wußten ihre zwischenbörserlichen Gewinne im Verlaufe wieder herbeizutreiben. Am Rentenmarkt gingen 3-proz. Reichs- und preussische Staatsanleihe um je 10 Pfd. zurück. Türkenanleihe gleichfalls schwächer. Privatdiskont 4 1/2 Prozent, 1/2 Prozent höher. — Am Getreidemarkt war im Frühjahr sehr die Tendenz schwach, da das heitere und wärmere Wetter verfuhrte. Von den amerikanischen Börsen lagen höhere Kurse vor. Die Tendenz war anfänglich auf ungenügendes Wetter im Nordwesten hin gewiesen, gegen Schluss trat eine leichte Abkühlung ein wegen geringerer Exportfrachten. Am heutigen Tage notierten: Weizen loco 212,50 bis 212,75, Dezember 211,75—211,50—212, Mai 212,50, Roggen inländischer loco 168—169, September 173—172 bis 172,25, Oktober 173,25, Dezember 173,25—173,25, Mai 177,75—177,25, 176,25—176, Dezember 173,25—173,25, 177,75—177,25, alter und ausländischer gemischt 190, Rundmalz 151—156, weicher Malz 174—177, härterer 172—176. Die Weizenanleihe blieb matt, da die Kommissionäre verkaufen und die Käufer sich zurückhielten. Weizen aus 0,50 bis 0,75 Mark, Roggen 0,50 bis 1 Mark nach. — Wetter: Deiter und wärmer.

Dresdener Börse vom 29. August. Trotz der recht zuverlässigen Stimmung, die heute der Berliner Markt befeuerte, verlor die heutige Börse in sehr ruhiger Haltung bei uneinheitlicher Kursbildung. Von Maschinen- und Fahrzeugfabriken, sowie elektrischen Betrieben wurden Großenhainer Wollweberei und Carl Dammel zu den letzten Kursen, Valsen zu 124,25 (+ 0,75 %), Rudan & Stellen zu 109,50 (+ 2,50 %) und Sachsenwerk zu 111,75 (+ 0,25 %) auf dem Markt genommen, während Sächsische Cartonnagen 8,50 %, Weichblech 4,75 %, Wandkerle 3,25 % und dergleichen junge 3,50 % einbüßten, ohne daß eine deutliche Notiz auszufließen kam. Bei Brauereifabriken kamen Brauerei Kempf zu 125,25 (+ 1,50 %), Gießerei und Maschinenbau um Veränderung, sowie Maschinenbau I zu 134 % festgerückt am 29. d. M. 105 % (Weiß) in Handel. Die Aktien der Papier- u. Holz-, Transportunternehmungen, Banken und Baugesellschaften verzeichneten Schwäche in Ermann-Cementfabrik zu 212,75 (+ 0,75 %), Vereinigte Strohhölzer zu 79,00 (+ 0,55 %), Weidenberg-Gewerkschaft zu 28 M. (unverändert), Sächsische Dampfschiffahrt zu 92,25 (+ 0,25 %), Speicher-Ries zu 165,50 (+ 1,50 %), Chemnitzer Bankverein und Sächsische Bank auf Grund ihres letzten Kurshandes. Diverse Industriekonten handelte man in Geste & Co. zu 209 % (+ 2 %), Sächsische Holzindustrie zu 144 % (+ 1 %) und in Ergebergische Dynamitfabrik zu 120 % (unverändert). Am Rentenmarkt vollzogen sich Abschlüsse in 3 % Reichsanleihe zu 79,00 (+ 0,10 %), 3 1/2 % dergleichen zu 80,40 (+ 0,10 %), 3 % Sächsische Rente zu 80 (+ 0,10 %), 3 1/2 % Preussische Konsols, sowie in verschiedenen Pfandbriefen und Obligationen.

Berlin, 29. August. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte der Präsident Dr. Baumbach an: Der Status der Bank vom 28. August zeigt zwar noch eine gewisse Anspannung, aber die Lage ist doch befriedigend. Namentlich sei die Zunahme des Metallbesitzes erfreulich und ferner sei besonders der Stand der fremden Wechsel günstig. Die Deutscher Bank zeigen keine bedeutende Höhe. Vom 28. bis 27. August seien gegen den entsprechenden Zeitraum des Vorjahres folgende Veränderungen eingetreten: Die Anlagen hätten um 24 Millionen gegen 22 im Vorjahre zugenommen. Die Barmittel seien um acht Millionen gegen 11 im Vorjahre gestiegen. Die Noten hätten um 15 Millionen abgenommen, während sie im Vorjahre um 9 Millionen gestiegen seien. Die fremden Wechsel hätten eine Zunahme um 58 Millionen gegen eine solche von nur 8 im Vorjahre erfahren. Die ungedeckten Noten hätten am 27. August 165 Millionen betragen gegen 136 am entsprechenden Tage des Vorjahres. Der Status sei also in diesem Jahre um etwa 20 Millionen besser als im Vorjahre. Entscheidende Gründe für eine Diskontveränderung lägen nicht vor.

Diskontveränderung der Bank von England. Die englische Notenzentrale hat heute ihren Diskont von 3 auf 4 % erhöht.

Wobener Bank. Der auf den 10. September einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlung wird die Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Millionen Mark auf 8 Millionen Mark vorgeschlagen.

Max Kohn Aktiengesellschaft in Chemnitz. Nach dem Rechenschaftsbericht vom Geschäftsjahre 1911/12 der Geschäftsgang weniger lebhaft als im Vorjahre. Das Betriebsergebnis ist deshalb etwas niedriger als im Vorjahre. Es ist aber trotzdem noch als gut zu bezeichnen. Der Betriebsergebnis beträgt 654 963 M. (688 851 M.), wozu 11 632 M. Kapitalgewinn (11 878 M. i. V.) treten. Nach Abzug der Handlungs- und Vertriebskosten in Höhe von 320 900 M. verbleibt ein Reingewinn von 345 063 M. Nach Vornahme der Abschreibungen in Höhe von 71 198 M. (68 982 M. i. V.) und ausgleich 40 105 M. Vortrag (29 126 M. i. V.) steht ein Reingewinn von 263 865 M. (268 840 M. i. V.) zur Verfügung, der wie folgt verteilt werden soll: der gesetzlichen Rücklage 18 667 M. (14 878 M.), der Sonderrücklage 10 000 M. (20 000 M.), der Rücklage für Arbeiterhände 9000 M. (4000 M.), der Rücklage für Beamten- und Arbeiterunterstützung 2000 M. (4000 M.), als Lantimen 19 620 M. (20 367 M.), als 12 % Dividende (wie im Vorjahre) 192 000 M., Vergütung an den Aufsichtsrat 14 500 M. (15 247 M.), Vergütung an die Beamten und Arbeiter 10 000 M. (wie i. V.), Vortrag auf neue Rechnung 55 295 M.

Die Schuhfabrik Herz Akt.-Ges. in Frankfurt a. M. schloß aus einem Ueberschuß von 291 000 M. (i. V. 241 857 M.) die Ausschüttung einer Dividende von 8 % (i. V. 7 %) vor.

Sächsische Textilindustrie-Aktiengesellschaft Waldhof in Rauenstein. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der auf den 20. Sep.

tember einberufenen Generalversammlung nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 8 % (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Gianna Romana Akt.-Ges. für Petroleumindustrie in Vintafel. Der Verwaltungsrat hat beschlossen, der auf den 10. September einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 9 % (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. Nach dem vorgelegten Abschluß erreicht der Bruttoertrag, zuzüglich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre, eine Höhe von 14 685 000 Lei gegen 12 297 585 Lei i. V. Nach Abzug der Generaluntkosten, Steuern, Zinsen auf Obligationen, ordentlichen Abschreibungen, sowie von 1 250 000 Lei für Extraausschreibungen auf Verlangen, verbleibt ein verfügbarer Reingewinn von 4 298 400 Lei gegen 3 793 227 Lei i. V. Die Höhe der Dividende belief sich auf 421 052 Tonne gegen 422 728 Tonne i. V. Das laufende Geschäftsjahr entwickelte sich günstig.

Der Verband der Blumen- und Federnindustrie G. V. hat, wie die Nachrichten 'Die Rohstoffe' meldet, mit Beginn der neuen Saison seine Zahlungen- und Lieferungsbedingungen, die mit denen des Verbandes der Damenputzfabrikanen und Putzgeräthfabrikanen G. V. identisch sind, für Verkäufe und Lieferungen von Sommerware sofort in Kraft gesetzt.

Der Deutsche Volkswirtschaftliche Verband, der das erste Jahrestage seiner Tätigkeit vollendet, hat Band 4 seiner Schriften unter dem Titel 'Jahre D. V. V.' der Öffentlichkeit übergeben. Das Werk bietet ein über den Rahmen einer Jubiläumsschrift hinaus interessantes, weil sich in der Entwicklung des Volkswirtschaftlichen Verbandes gleichfalls die Bildung eines neuen Bewusstseins, nämlich der Volkswirtschaftlichen Beamten, widerspiegelt. Diese bei Kammer-, Vereinen, staatlichen Beamten, Bankarchiven usw. tätigen praktischen Volkswirte haben die Probleme, die eine solche soziale Neubildung mit sich bringt, wie Bildungsgang, Erleichterung neuer Tätigkeitsgebiete für Volkswirte auch bei Staats- und Kommunalbehörden, Stellenvermittlung, Ausgleich zwischen nationalökonomischer Theorie und Praxis usw. von vornehmlich planmäßig durch ihre Organisation erdriert. Der Jubiläumsschrift, zu der durch die Geschäftsstelle des Verbandes, Berlin-Wilmersdorf, zu erhalten ist, wird die Beschäftigung mit dem volkswirtschaftlichen Studium und vor Ergründung des neuen Berufes zweckmäßig zu Rate gezogen werden.

Verlängerung des österreichischen Jementariffs. Durch die im Sommer geführten und im September noch zu signalisierenden Verhandlungen der Jementindustrie wurde das Jement bis Ende 1913 verlängert. Preisrückführungen werden vorläufig nicht in Aussicht genommen.

Dresdener Schweinefleischmarkt. Auf dem heute abgehaltenen Markt waren nach amtlicher Feststellung anher 1120 Köber und 2005 Schweine (sämtlich deutsche) und 5 Stück Schaf, sowie 12 Kinder, und zwar 1 Dohle, 8 Bullen, sowie 3 Kälber und Kühe in Summa 5792 Schlachtlinge zum Verkauf gestellt. Dieser Auftrieb war um 525 Stück stärker als jener für 50 Kilogramm Fleischgewicht. Die Preise waren in Markt für 50 Kilogramm nachfolgendermaßen: Köber: 1. Doppelgewicht, 2. helle Maß- und Sauggewicht und 110—120 Schlachtgewicht, 3. mittlere Maß- und gute Saugfäher mit 108—114 Schlachtgewicht, 4. mittlere Maß- und gute Saugfäher mit 101—104 Schlachtgewicht und 4. geringe Köber 55—57 Schlachtgewicht und 5. Schlachtgewicht, 6. Schweine: 1. vollschöne der feineren Köber mit deren Ferkeln im Alter bis zu 1 1/2 Jahre 65—64 Schlachtgewicht und 55—51 Schlachtgewicht, 2. Fettfleisch 65—60 Schlachtgewicht und 55—51 Schlachtgewicht, 3. Fleischige 60—62 Schlachtgewicht und 55—51 Schlachtgewicht, 4. geringe erwiderte 55—50 Schlachtgewicht und 50—52 Schlachtgewicht, 5. Säuen und Eber 55—62 Schlachtgewicht und 70—82 Schlachtgewicht. Weidungsgang in 55—62 Schlachtgewicht und 70—82 Schlachtgewicht. Für die weinigen Köber mittel, in Schweinen dagegen schlecht. Für die weinigen Kinder und Schafe, die zum Verkauf gestellt waren, bewilligte man dieselben hohen Preise wie auf dem dieswöchigen Hauptmarkt. Unverkäuflich sind heute geblieben 1 Dohle, 6 Bullen, 1 Kuh und 141 Schweine. In Köber und Schafen war vollständige Abnahme zu verzeichnen.

Bankdiskonts. Reichsbank 4 Proz., Lombarddiskont 5 Proz., Kambard 4 Proz., Privat 4 Proz., London 3 Proz., Petroburg 3 Proz., Wien 3 Proz., Schwed. 3 Proz., Schweiz. 3 Proz.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Table with 2 columns: Name and Price. Includes items like Dörrer, Rohstoffe, and various commodities.

Berliner Börse am 29. August.

Main market table with multiple columns listing various stocks and their prices. Includes sections for 'Berliner Börse', 'Rheinische Börse', and 'Hamburger Börse'.

Rathbörsen.

Table listing prices for various commodities like wheat, flour, and oil.

Berliner Kapitalmarkt.

Table listing prices for various bonds and securities.

Konkurse, Zahlungsverbindlichkeiten usw.

Text detailing various legal notices, bankruptcies, and financial matters.

Large advertisement for 'RAY-SEIFE' (Ray Soap). Features a central logo with a star and the text 'RAY-SEIFE' in large letters. Below the logo, there is a paragraph of German text describing the benefits of the soap, such as its gentle nature and effectiveness for skin care. The text mentions that it is a German patent and suitable for all skin types. The advertisement also includes a small illustration of a woman's face and a box of soap.

Vertical text on the right margin: 'Berliner Börse am 29. August 1912 Nr. 230'.

Depositenkassen:

Dresden-A., Prager Strasse 40, Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 9, Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 36.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16. Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme von Mündelgeldern im Falle des § 1808 des B.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reissewitzer Strasse 13, Ecker Kesseldorfer Strasse, Blasewitz, Schillerplatz 17, Plauenscher Grund in Pötschappel, Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 29. August 1912.

Main table containing market data for various stocks, bonds, and commodities. Columns include stock names, prices, and exchange rates. Includes sub-sections like 'Staatsanleihen und Fonds', 'Kurszettel der Dresdner Börse', 'Vapier', 'Bauaktien', etc.

Dresdner Nachrichten, Freitag, 30. August 1912 Nr. 239

Landständische Bank des Königl. Sächs. Markgraftums Oberlausitz, Filiale Dresden.

Guaranteed by the Landständer of the Sächs. Oberlausitz. Under the supervision of the Königl. Sächs. Staatsregierung. The bank offers services like deposit taking, loan provision, and management of securities.

Königl. Oberbrambacher Friedrich-August-Quelle

Bei der jetzt herrschenden dauernden Trübung des Dresdner Leitungswassers ganz besonders als tägliches Getränk zu empfehlen. Located at Schillingmuseum.

Automobil-Vermietung B. Langendorf, Pillnitzerstr. 65 am Schillingmuseum. Elegante Wagen, 4190, Sichere Chauffeure.

Riebeck-Flaschenbier

Vertrieb d. Erzeugnissen Mitteldösterreichischer Möbel-Fabriken. Dresden-R., Bauener Straße 31. Spezialhaus für Wohnungseinrichtungen.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.